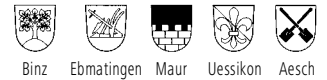


# Maurmer Post



Pro Senectute Ortsvertretung Maur lud zur Jubilarenfeier

## Ehre für die Generation 80 plus

*Die Generation, geboren vor 80 Jahren und mehr, kam zusammen, um gemeinsam zu feiern und gefeiert zu werden. Anlass waren hohe Geburtstage und lange Ehejahre. Den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren hat es gefallen.*

Die Feier zu Ehren von Einwohnern, die ein hohes Alter erreicht haben, hat sich über die letzten zwölf Jahre gemauert. Einst war es noch möglich, an runden Tischen zu speisen, mittlerweile sind es lange Tische, um allen Gästen Platz zu bieten. 113 Personen waren der Einladung gefolgt. Der Saal im ersten Stock vom Restaurant Schiffflände ist ideal und bietet einen erhabenen Blick über den Greifensee. Am letzten Samstag lag ein bisschen Schnee über dem Land und unterstrich die Gemütlichkeit des Festes vor dem ersten Advent.

Giacomo Nett, Präsident der Seniorenkommission, mit Katharina Gasser und Rita Fassnacht sind ein seit Jahren eingespieltes Team. Sie engagieren sich freiwillig, im Namen der Pro Senectute Ortsvertretung Maur, für die Jubilarenfeier. Und sie verstehen es, jedem einzelnen Gast das Gefühl zu geben, willkommen zu sein.

### Das Heute basiert auf dem Gestern

Wer den 80sten feiert, wird das erste Mal an die Jubilarenfeier geladen, nachher wieder mit 85, 90 und ab dem 95sten Lebensjahr jedes Jahr. 15 Paare folgten der Einladung, um die Goldene Hochzeit (50 Jahre) zu feiern. Und zwei Paare waren zugegen, die 60 Jahre verheiratet sind und somit das Diamantene feiern: Ursula und Frank Brändli; Hedy und Albert Diem.

An der Feier treffen sich Menschen, die einen beachtlichen Teil des 20. Jahrhunderts erlebt und mitgeprägt haben. Gemeinderätin Delia Lüthi, zuständig für Soziales, sprach zu den Jubilarinnen und Jubilaren: «Dass wir heute da stehen, wo wir stehen, mit allen modernen Errungenschaften, ist



«Urmurmer» Jakob Vollenweider ist 91 und feiert mit seiner Frau Elsbeth die Goldene Hochzeit.

nicht zuletzt auch ihrer Generation zu verdanken.» Denn das Heute basiere auf der Vergangenheit: ihrer Arbeit, ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. «Dem Alter gebührt Wertschätzung und Respekt.» Es sei wichtig, dass die Gesellschaft den alten Menschen genauso Sorge trage wie den jüngeren, die nachwachsen. Die Worte von Gemeinderätin Lüthi fanden Gehör, und die Gäste zollten geschlossen Beifall.

### In Maur wird man alt

Der andauernde Stimmenwirrwarr im Saal wurde nur durch die Gänge mit feinem Essen unterbrochen. Eine muntere 3er-Gruppe Männer, die sich einst im Zivilschutz kennenlernten und Freunde wurden, erzählten aus ihren bewegten Leben. Über Ausbildungen und Jahrzehnte im Ausland: in Australien, Kanada, Brüssel und Hongkong. Auch Kinder und Enkelkinder waren Thema. Und sportlich sind sie unterwegs. So erzählte der 90-jährige Alfred Bauer, wie er mit dem Velo über den Weiler Stuhlen zum Greifensee fährt und dann um den See. «Hast du jetzt

ein E-Bike?», fragen die 80-jährigen Kollegen. Nein, nein, er nicht, seine Freundin schon. Doch neu sei, dass er nun den Bus von der Schiffflände zurück nach Ebmatingen nehme. Es scheint, dass eine zähe, kaum verzärtelte Generation ins Alter gekommen ist und aktiv bleibt, wenn die Gesundheit mitmacht. Und alt werde man in Maur, meint eine 85-jährige Dame. Ist es die Landluft? Gerne würde sie herausfinden, an was es liegt. Mit ihr sind noch andere «Urmurmer» vertreten im Saal, einige kennen sich seit der Schulzeit und wurden zusammen konfirmiert.

Zum Schluss richtete ein Gast dankende Worte an Seniorenpräsident Giacomo Nett und an sein Team. Für seine Worte erntete er zustimmendes Klatschen der Gäste. Nach drei Stunden der Geselligkeit machten sich nach und nach alle fertig zum Aufbruch, nicht ohne beschenkt zu werden mit einem Glas Maurmer Waldhonig und guten Wünschen für die kommende Adventszeit.

Text&Bild: Elsbeth Stucky

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Alt werden, so sagt man, sei kein Schleck. Die Sehkraft lässt nach, das Hören ist

anstrengender, das Aufstehen macht Mühe, und überhaupt geht vieles eben nicht mehr so einfach wie auch schon. Und trotzdem hört man ältere Leute kaum klagen. Vielleicht weil sie wissen, dass die einzige Alternative zum Älterwerden darin bestünde, jung zu sterben. Und das will dann ja auch keiner. Im Gegenteil. Je älter man wird, desto mehr schätzt man das Leben. Das muss einem dann auch nicht mehr jeden Tag mit einer Sensation aufwarten. Die werden im Laufe der Zeit abgelöst durch eine Vielzahl an kleineren Sensationchen, welche in ihrer Intensität den grossen in nichts nachstehen: Ein ausgedehnter Schwatz, eine Wanderung durch den Herbst, eine Schifffahrt, die Farben der Blätter, der Duft des Waldes, die Berührungen seiner Liebsten, Sachen, die einem selbstverständlich vorkommen, wenn man jung ist, deren Bedeutung sich aber im Alter erst richtig entfalten. Wer Angst hat vor dem Älterwerden, dem sei empfohlen, sich dann und wann mit älteren Leuten zu unterhalten. Dann wird er sehen, dass jung bleiben keine Frage des Alters ist. Herzlich, Rainer Kuhn

### Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare Erscheint wöchentlich  
**Redaktionsschluss:** jeweils am Samstag 17.00 Uhr  
**Chefredaktion:** Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch  
**Redaktion:** Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch  
**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:** Gabi Wüthrich Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23 inserate@maurmerpost.ch Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr  
**Druck:** FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

GARTENPFLEGE  
GARTENBAU  
GARTENGESTALTUNG



**LUTZ  
GÄRTNER**

ZUVERLÄSSIG  
KOMPETENT  
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08  
lutz@der-gaertner.ch  
www.der-gaertner.ch

zu vermieten  
in Ebmatingen  
ab sofort

**2 Büros,  
total 34 m<sup>2</sup>**

Miete 785.– inkl. NK,  
inkl. 1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40  
(Hr. Rüegg)

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Kosmetik **BB** Massage

**Für mich ist Hautpflege  
immer auch  
Gesundheitspflege!**

**Barbara Buck**  
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**FEGMaur**  
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**6. Dezember:  
Gottesdienst  
Mühle Maur**

**13. Dezember:  
Gottesdienst  
Mühle Maur**

**20. Dezember:  
Gottesdienst  
Mühle Maur**

**25. Dezember:  
Gottesdienst zu  
Weihnachten  
Mühle Maur**

**27. Dezember:  
Kein Gottesdienst**

Alle Gottesdienste  
finden um 10 Uhr statt,  
ausser anders vermerkt.

www.feg-maur.ch  
Christian Bachofen,  
044 980 38 84

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S  
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:  
Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr  
Hofladen bedient:  
Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr  
Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**Föhnservice nötig?**  
Bei uns ab Fr. 40.–

**Apéro  
Adventsfenster**  
Mittwoch, 9. Dez.,  
ab 19 Uhr



Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
www.coiffeurnehof.ch

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

**Baumetall  
STOREN Tip Top**

Sonnen- und Wetterschutzsysteme

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten  
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

**044 825 00 14**

Offerten und Anfahrtkosten gratis  
www.baumetall-storen-tip-top.ch

**ASM**  
**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malararbeiten  
Bodenbeläge



T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

Finden auch Sie  
Ihren Schlüssel  
zum Glück.



**Barbara  
Langenberger**  
T 044 943 60 93  
M 077 411 28 04

**Marco Müller**  
T 044 943 60 99  
M 079 300 55 66

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: www.remax.ch

**RE/MAX**  
Immobilien

*Ioannis Kapetanidis mit toller Aktion für Kinder in seiner Heimat*

## Griechen hilft Griechen



*Gastgeber Ioannis Kapetanidis vom Restaurant Zum Griech in Ebmingen zeigt die Auszeichnung der «Chaîne des Rôtisseurs», die für eine hervorragende Küche verliehen wird.*

***Gastgeber Ioannis Kapetanidis vom Restaurant Zum Griech in Ebmingen zeigt sich einmal mehr als sehr grosszügiger Mensch. In seiner Heimat hat er seit der Finanzkrise Griechenlands immer mehr Elend gesehen. Speziell Kinder aus ärmsten Verhältnissen werden in öffentlichen kaum noch versorgt und müssen stundenlang und tagelang auf Hilfe warten – wenn überhaupt welche erbracht wird. Ein Umstand, den Ioannis nicht in Ruhe lässt und zur Hilfe auffordert.***

«Eigentlich habe ich seit 2009 einen inneren Druck, als ich feststellte, dass es Griechenland immer schlechter und schlechter ging», erinnert sich Ioannis. Insbesondere hat er gesehen und erlebt, wie zum Beispiel die Betreuung von Kindern aus ärmeren Schichten Jahr für Jahr schlechter wurde. «Es gibt Schätzungen, dass rund 20000 Kinder sterben mussten, weil ihnen nicht geholfen wurde oder werden konnte.» Als im August 2011 seine Frau plötzlich und völlig unerwartet starb, stand Ioannis vor grossen Problemen mit einem Restaurant in Ebmingen, einer Familie und dem Verlust seiner Frau, die an allen Ecken und Enden fehlte.

### ***Dankbar für Hilfe***

«In dieser Zeit half mir die Gemeinde Maur über diese schwere Zeit hinweg», erinnert sich der Grieche wohlwollend. Alleine schon aus diesem Umstand heraus weiss er, was es heisst, Hilfe zu bekommen und Hilfe anzunehmen, wenn man sie am dringendsten braucht. Und die Umstände in Griechenland konnte er nicht auf sich sitzen

lassen und machte sich Gedanken, wie er Hilfe für seine Heimat leisten kann. Obwohl Ioannis hier in Ebmingen gut verankert ist und sich hier sehr wohlfühlt, ist Griechenland doch immer noch seine Heimat.

Auf der Suche, wie er helfen kann, ist Ioannis auf eine Organisation gestossen, welche die Spendenbeiträge direkt den betroffenen Kindern und Familien zukommen lassen kann. Dies ohne umfangreiche administrative Kosten, sodass die Spendenbeiträge möglichst in vollem Umfang an die Betroffenen weitergegeben werden kann. Mit verschiedenen Veranstaltungen will Ioannis Kapetanidis vom «Griech» Geld sammeln und über die Organisation nach Griechenland schicken. Ebenfalls zählt die griechische Kirche in der Stadt Zürich auch zu der Organisation «Lifeline», die sich für Kinder in Not einsetzt. Ebenfalls mit dabei ist die Künstlerin Patricia E. Outbater aus Sulzbach bei Uster. Sie ist bei Ioannis oft Gast und zögerte keinen Moment, sich ebenfalls für die Aktion einzusetzen. So liess die Künstlerin spezielle Kunstkarten drucken, deren Erlös voll und ganz der Organisation «Lifeline» zufließt. Diese Karten im Format A5 quer sind selbstverständlich auch im Restaurant bei Ioannis zu kaufen.

### ***Hilfe mit Bariton und Klavier***

Im Restaurant Zum Griech in Ebmingen wird am Freitag, 15., und Samstag, 16. Januar 2016, der gesamte Nettoumsatz der beiden Tage gespendet.

An diesen beiden Tagen helfen aber noch viele andere mit wie zum Beispiel ein griechischer Bariton, der zu Klaviermusik singt und die beiden Tage unvergessen machen wird. Selbstverständlich ist Ioannis auch noch für weitere Kontakte und Hilfen offen.

Weiter wird am 26. März 2016 in der griechischen Kirche ein Gala-Diner veranstaltet. Zu diesem speziellen Anlass reisen viele Griechen in die Schweiz, um den Anlass und die Sammlung von Spenden zu unterstützen. Zu diesem doch grösseren Anlass werden viele Musiker, Schauspieler und prominente Personen aus Griechenland erwartet.

Weiter wird im Bereich einer Oper-Aufführung im Juli 2016 für «Lifeline» gesammelt. Ioannis und auch die «Maurmer Post» werden entsprechend über die Aktivitäten informieren.

### ***«Spenden-Menü» ab Januar***

Ab 1. Januar des neuen Jahres kann auch jeder Gast beim «Griech» seine Unterstützung leisten. Auf der Speisekarte wird ein Menü geführt, welches mit dem gesamten Umsatz der Organisation für Kinder in Not zufließen wird. Eine tolle Geste, bei der man feine griechische Küche geniessen kann und erst noch benachteiligten Kindern in Griechenland helfen kann.

Weihnachtsdekorationen mal anders

# Gemütliche Bastel-Sonntage im Jugendhaus

*Zeit, um in Ruhe zu basteln, sich inspirieren zu lassen und etwas Neues auszuprobieren. Die Weihnachtsbastelkurse des Jugendhauses waren vielfältig.*

Am Sonntag, 29. November 2015, fand bereits der zweite Basteltag im Jugendhaus, diesmal unter dem Motto «Beton und Holz», in der Looren statt. Als ich am Sonntag im Jugendhaus eintraf, betrat ich ein richtiges Bastelatelier. Eben erklärte Brigitta Straub, Leiterin des Jugend- und Freizeithauses, den vier Erwachsenen und drei Kindern, was sie alles Schöne aus Beton basteln könnten. Nun hatten die Teilnehmer die Qual der Wahl, was sollte man wohl am besten giessen? Die Vorarbeiten nahmen die meiste Zeit in Anspruch, so mussten doch die zu giessenden Teile alle fein säuberlich mit Öl bepinselt werden, sonst würden sie sich später nicht mehr entfernen lassen. Eifrig werkelt Gross und Klein mit Pinseln und beratschlagten sich, wie denn wohl eine Idee umgesetzt werden könnte. Brigitta Straub erzählte voll Begeisterung vom letzten Sonntag: «Hier

ging es zu wie in einer richtigen Papierwerkstatt, wir schöpften Papier, bastelten aus Pappmaché, kreierten Laternli, malten Mandalas und falteten Geschenksäcke. Es war ein sehr kreativer Sonntag mit zehn Teilnehmern.» Die Leiterin mischte nun den Beton an und erklärte: «Die Konsistenz von Beton sollte so sein wie Stalder-Crème.» Darauf folgte Gelächter, denn dies konnten wir uns alle sehr gut vorstellen. Nun kam der stressigste Teil, Brigitta Straub musste nun raschmöglichst alle vorbereiteten Gebilde ausgiessen. Gross und Klein setzten sich zu ihren Formen und versuchten, die Platzhalter für Kerzen zu beschweren. Bald schon konnte man erahnen, wie die endgültigen Werke mal aussehen würden. Da gab es Gebilde mit zwei Löchern, um Kerzen darin zu platzieren; eine Schale mit Blättermotiven, einige Fruchtschalen mit kunstvollen Reliefs und kleine Figuren, die mit Magneten ausgerüstet, sicher mal toll aussehen, würden.

Nach einer wohlverdienten Pause mit einem feinen Teller Spaghetti ging es für die restlichen

Teilnehmerinnen am Nachmittag weiter mit Basteln mit Naturmaterialien, Windspielen aus Holz, Girlanden aus Natursachen.

Für alle Interessierten wird der Beton-Kurs im nächsten Frühling wieder durchgeführt. Das aktuelle Programm finden Sie unter [www.treffpunktmaur.ch/aktuell](http://www.treffpunktmaur.ch/aktuell)

*Bilder&Text: Stephanie Kamm*

## Vorankündigung

Güzelen im Jugendhaus  
**Samstag, 5. Dezember 2015,**  
**von 14.00 bis 18.00 Uhr,**  
 Fr. 5.- / Pers. Anmelden unter:  
[offene.jugendarbeit@maur.ch](mailto:offene.jugendarbeit@maur.ch)  
 Jugend- und Freizeithaus Maur,  
 Looren Forch



*Das Bepinseln mit Öl ist sehr wichtig.*



*Jetzt wird ausgegossen.*



*Brigitta Straub beim Betonmischen.*



*Liz, Andrea, Brigitta und Barbara geniessen den Bastelnachmittag.*

*Aus alt wird neu*

## Die Maurmerin Steffi Lauterburg haucht alten Möbeln neues Leben ein



*Von der trostlosen Werkzeugkiste zur Cognac-Bar*

Was zunächst aussieht wie arbeitsintensiv und kostbar eingefügte Holz-Intarsien im Deckblatt, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als ein Kompass, der mit dem LötKolben ins Holz eingebrannt wurde. An einer Ecke des Deckblatts ist auch der Abdruck eines Fotos zu sehen. Lauterburg arbeitet mit verschiedenen Materialien, so kommen Blattgold, Swarovski-Kristalle oder eben Fotos auf die Möbel und Wohnbegleiter. Als eigentliche Möbelschreinerin versteht sich aber Lauterburg nicht. Sie frischt auf, bearbeitet und transformiert. Aus einer kleinen Holzschachtel, die wohl als Werkzeugkiste in einem Kellerloch ihre Tage verbracht hat, ist nun ein ansehnlicher, kleiner Rollcontainer mit Tablaren entstanden – eine Spirituosen-Bar? Aus einem alten Bett hat sie einen Paravent gezimmert, und in ihrem Atelier stehen Birkenstämme zu einem Gestell zusammen. Allesamt Unikate mit Persönlichkeit und Charakter. Manchmal verschenkt Lauterburg ihre Möbel, man kann sie aber auch kaufen. Auf jeden Fall aber kann man sie kontaktieren, wenn man vor der Entscheidung steht, etwas wegzuerwerfen – wer weiss, vielleicht landet so eine alte Erbkommode, der man überdrüssig ist, dereinst als freakiges neues Möbel in einer Jugend-WG. Wer mehr erfahren möchte, kann die Webpage [www.unikatig.ch](http://www.unikatig.ch) von Steffi Lauterburg besuchen.

*Bild&Text: Christoph Lehmann*

Gegenstände aus Haushalt und Keller landen manchmal auf den Trottoirs unserer Strassen. Teils legal für die Sperrgutabfuhr, oft aber auch einfach zum Wegschmeissen und als Ergötzung für die Mitmenschen im öffentlichen Raum. Eine, die an solchen Möbeln oder anderen Gegenständen nicht achtlos vorbeigeht, ihnen grosse Aufmerksamkeit schenkt, ist die Maurmerin Steffi Lauterburg. Lauterburg ist 34 Jahre alt und seit einem Jahr in Maur wohnhaft. Ursprünglich ist sie ausgebildete Malerin und arbeitet aber aktuell als Jugendarbeiterin in Uster. Seit längerer Zeit schon und weil sie sehr kreativ ist, beschäftigt sie sich mit alten, achtlos weggeworfenen Möbeln und Wohnbegleiter. Sie findet viel Material auf den Strassen, aber auch durch ihre Zusammenarbeit mit dem Brocki Stäfa. Die Wegwerfmentalität empfindet sie als negativ und glaubt, dass vieles, was wir wegwerfen, ein zweites Leben verdient hat. Ein aufgefrischtes zweites Leben natürlich, sozusagen einen zweiten Frühling. Lauterburg macht diese kreative Arbeit, weil sie ihr Spass macht und sie nicht unter Druck für das wirtschaftliche Überleben werkt. Wir sitzen zusammen in ihrem Maurmer Workshop, die Kaffeetasse auf einem kleinen runden Tisch. Sie hat ihn vor dem Hagenholz gerettet und mit verschiedensten Techniken zu einem ansehbaren kleinen Möbel verwandelt.



### Christbaumverkauf Ebmatingen

Verkauf durch M. Bolli  
bei der Migros Ebmingen

**vom 17. bis 24. Dezember**

Eigene Christbaumkulturen  
Rot-, Blau- und Nordmannstannen

**Aktuell Cheminéeholz**  
ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,  
8123 Ebmingen. Gebinde à 17 kg / Fr. 10.-,  
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).  
Grössere Mengen auf Bestellung.  
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21

*Gast am Frauenfrühstück war eine Farbenspezialistin*

## An schwarzen Tischen ist nicht gut zu verhandeln

**Die Malerin und Gestalterin Barbara Schwegler sprach am Frauenfrühstückstreff vor vollem Haus. Die Referentin gab Einblick in die Farbenlehre, das Kunstgeschehen und ihren beruflichen Werdegang – Farben standen immer im Zentrum.**

Dass Farben Einfluss haben und eine reiche Palette an Zwischentönen aufweisen, darüber referierte Barbara Schwegler am Frühstückstreff. Zum Beispiel sei Grün nicht einfach nur Grün, es gebe 80 Grüntöne und nannte einige wie Graugrün, Erbsengrün und Lodengrün. Ganz aufs Thema Farben war auch die Dekoration an den langen Tischen ausgerichtet. A4-Blätter in Rot, Blau, Grün und Gelb, mit Text zur jeweiligen Farbe, waren kunstvoll drapiert.

Von Beginn weg herrschte am Mittwochmorgen letzter Woche eine angeregte Stimmung im Saal der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen. Die Verantwortliche des Anlasses, Gerda Hangartner, musste sich vor dem gemeinsamen Frühstück Gehör verschaffen, um den Lebenslauf der Referentin vorzulesen. Erfreut war sie, dass kein Platz frei geblieben war, trotz ersten Schneefällen dieses Winters. «Das habe ich nicht erwartet», sagte sie überrascht.

### **Farben üben Einfluss**

Der Lebenslauf der Künstlerin Barbara Schwegler ist bunt und reicht von Innenarchitektin, Familienfrau, Kunsterzieherin bis hin zur Kursleiterin für Malerei. Zur Anschauung brachte die Künstlerin einen Farbatlas mit 1200 Farbtönen und Behälter mit Pigmenten mit. «Ich mache meine Farben selber», erklärte sie, «und befolge als Künstlerin immer noch die 200-jährige Farbenlehre von Goethe.» Schon als Kind habe sie tonnenweise Zeichnungen produziert, erklärte sie. Und so erstaunt es nicht, dass die Malerei und Farben zentral in ihrem Leben sind.

Pablo Picasso habe einst gesagt: «Je farbiger der Mensch sieht, desto harmonischer lebt er», zitierte Schwegler den grossen Maler. Denn Fakt sei, dass an schwarzen Tischen nicht gut zu verhandeln sei. Wie gross der Einfluss von Farbe sein



Referentin Barbara Schwegler, Malerin, am Frauenfrühstückstreff.

kann, durfte Schwegler erfahren, als sie zu einem Versuch geladen war, Wände in Kliniken in der Farbe Apricot zu malen. Es stellte sich heraus, dass sich die Patienten schneller erholten, als in Krankenzimmern mit weiss getünchten Wänden.

### **Jeder sieht mit anderen Augen**

Farbe habe auch einen geografischen Bezug, erklärte Schwegler, tendenziell kleiden sich die Menschen in Mitteleuropa eher in Beige und Grau. «Man bekennt in unseren Breitengraden nicht Farbe», meinte die Referentin, wie das im Süden eher üblich sei. Die über 100 Frauen im Saal gaben ein anderes Bild ab, gekleidet in Rot, Orange und Blau aller Schattierungen, aber auch elegantes Schwarz und Weiss war zu sehen.

Die viel gereiste Künstlerin erklärte, wie sie sich vor dem eigentlichen Malprozess in ihrem Atelier in Stäfa aufs Malen einstimmt: mit klassischer Musik, auch mal einen Text lesen und immer male sie ein «Tagesblatt». Die Tagesblätter waren zu betrachten in mitgebrachten Stapeln Tagebücher. Werke, in Aquarell gemalt und an die Grossleinwand projiziert, zeigten, wie die Malerin mit Farben spielt. Schlussendlich wendete sie sich an die Gäste im Saal mit der Frage: Was wollten Mozart, Beethoven oder Chopin mit ihrer Musik? Nichts anderes als Freude bereiten, das gelte für die Kunst im Allgemeinen.

Die Möglichkeit, zum Schluss Fragen zu stellen, wurde rege

genutzt. Neben praktischen Fragen, z.B. was für Pulver die Malerin benutze, um die Farben zu mischen, wurden auch Stimmen laut über Sinn und Unsinn moderner Kunst. Bei einer Dame hat ein Bild, einst im Guggenheim-Museum gesehen, einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen: Ein Bild in Weiss auf weisser Wand, und sie frage sich heute noch: «Ich habe einfach nichts gesehen, das könnte ich doch auch.» Frisch von der Leber weg gestand Ursi Trüb: «Ich bin mit gemischten Gefühlen an den Vortrag gekommen.» Sie sind Kunstverständige und haben sich viel Mühe gegeben. «Doch ich bin ein einfacher Mensch und sehe mit anderen Augen.» Auf den Vorschlag der Malerin, die Miró-Ausstellung im Kunsthaus zu besuchen, winkte Ursi Trüb ab mit den Worten: «Ich habe mehr als genug Kunst daheim.» Künstlerin Schwegler und Publikum brachen in Lachen aus, und die Malerin bestätigte, es sei natürlich schon so, jeder Mensch sehe mit anderen Augen.

*Text&Bild: Elsbeth Stucky*

### **Programm 2016:**

**Mittwoch, 27. Januar  
9 bis 11 Uhr**

Im Kirchgemeindehaus  
Gerstacher, Ebmatingen.  
*Thema: «Me(e)hr Humor  
im Alltag»*

Mit Cornelia Hürlimann,  
Kreativcoach

**Mittwoch, 23. März  
9 bis 11 Uhr**

Im Saal Kirche St. Franziskus,  
Ebmatingen  
*Thema: «Wie werde ich eine  
bessere Freundin/besserer  
Freund?»*

Mit Roman Angst, Ref. Pfarrer,  
Ehe- und Familientherapeut

**Mittwoch, 30. November  
9 bis 11 Uhr**

Im Kirchgemeindehaus  
Gerstacher, Ebmatingen  
*Thema: «Variationen  
zur Weihnachtsgeschichte»*  
Mit Ulrich Knellwolf,  
Dr. theol., Schriftsteller

*Der beliebte Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof lockte wieder viel Volk an*

## Weihnachtszauber auf dem Bergerhof

Niemand klagt und jammert so schön, wie unsere Bauern. Letzten Freitag versammelten sie sich vor dem Bundeshaus und protestierten, weil einige von ihren Erzeugnissen wie Milch und Schweinefleisch immer weniger Abnehmer finden. Einer, der nicht klagen kann, ist Landwirt Felix Berger – zur gleichen Zeit organisierte er seinen über Maur hinaus beliebten Adventsmarkt im gleichnamigen Berger-Hof in der Wannwis. In diesem Jahr bereits das 20. Mal. Wenn etwas so lange dauert, dann muss es ein Erfolg sein. In der Tat; auch am letzten Wochenende kamen wiederum viele Leute nach Maur, um ein bisschen vorweihnächtliche Stimmung zu inhalieren. Neben Glühwein, Punsch

und anderem lag auch ein harziger Geruch von den vielen Gebinden aus Tannenkries in der Luft. Die exakt richtige Mischung zwischen den Ständen mit allerlei Handwerk! Felix Berger ist glücklich – er hat vielleicht sogar einen ganz besonderen Draht ... am Samstag legte sich wie auf Knopfdruck noch eine Schneedecke über das Marktgeschehen. Vielleicht. Ganz sicher aber hatten die Bergers wiederum die legendäre Engelsbar mit Sicht auf den grossen und weihnachtlich geschmückten Schwimmteich. Am Freitag sorgte die Schulklasse von Philip Urner für weihnachtliche Töne, und in einem extra bereitgestellten Atelier konnten die Kids dann gleich noch Geschenke basteln;

das Material dafür war reichlich vorhanden. Die starke Frau an Felix Bergers Seite, Nicole Berger, versetzte einmal mehr die Besucher der Scheune in Staunen. In diesem Jahr hat sie die Scheune in eine weihnachtliche Stube um die Jahrhundertwende – wohlverstanden des letzten Jahrtausends – verwandelt und dort die zahlreichen Gebinde, Kränze und kleinen, witzigen Weihnachtsgeschenke wie in einer Ausstellung inszeniert. Wer den Adventsmarkt in diesem Jahr verpasst hat – der sollte ihn sich für das nächste Jahr zum Besuch vornehmen. Ein Must.

*Text&Bilder: Christoph Lehmann*



## Exklusive Wohnung gesucht

Wir suchen für eine solvente Kundin  
eine hochwertige Eigentumswohnung  
an bester Lage in der  
Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers  
Büro Wallisellen / ZH Goldküste  
043 500 68 68  
www.engelvoelkers.com/wallisellen



**ENGEL & VÖLKERS**

Eine ganzheitliche, sanfte und  
effiziente Körpertherapie:

### Craniosacral Therapie

Krankenkasse anerkannt (exkl. Visana, EGK)

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht  
und die Selbstheilungskräfte

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Barbara Crittin**

079 504 93 59, 8127 Forch  
www.barbaracrittin.ch

## Buche jetzt Dein Fotoshooting!

lasse dich in dieser tollen Location in Maur  
stylen, verwöhnen & fotografieren

Ob für dich oder als Geschenk.

am 6.12 / 12.12 / 14.12 sind noch Termine frei!



anmeldung unter: linda@linda-photography.ch | 079 763 55 50

WIR SUCHEN / KAUFEN

## BAULAND

IN EBMATINGEN ZH

FALLS SIE IHR HAUS  
ODER GRUNDSTÜCK  
VERKAUFEN MÖCHTEN,  
KONTAKTIEREN SIE UNS:

DEBORAH GODULLA  
TEL. 043 343 55 00

# HUM DATA

Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen

**Funktioniert**

**Ihr Computer, Tablet und Mobile  
optimal?**

**www.computercoach.ch**

**Schürli**

Ristorante

Pizzeria



Mediterranes Erlebnis

*La Joia*

### Risotto Spezial Woche

4. – 11. Dezember 2015

Risotto in verschiedenen raffinierten Variationen mit passenden  
Weinen. Dies dürfen Sie sich als Risotto-Liebhaber nicht  
entgehen lassen.

### „Bosque“ Dinner mit Jaime

5. Dezember 2015, 19.00 h

Der Chef kommt persönlich: Jaime Postigo, Inhaber von Bosque de  
Matasnos, einem der führenden Weingüter im Ribera del Duero  
(Spanien), dazu ein Überraschungs Menü.

Wir freuen uns auf Sie – A presto!

Restaurant Schürli Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Tel. 044 980 21 34 – Mo-Fr 8.30–23.30 Uhr durchgehend, Sa ab 17.00–23.30 Uhr  
Feierlichkeiten ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.  
www.restaurant-schuerli.ch

# Maurmer Post

WAS  
VOR DER TÜR  
PASSIERT

# SCHATT GETRÄNKE AG

## Einladung zum Whisky-Tasting

mit Gianni Migliore (Best Taste Trading GmbH)  
Donnerstag, 10.12.2015, 18 – 22 Uhr

**Schatt Getränkeshop**

Kehlhofstrasse 22 • 8124 Maur • Tel. 044 980 11 11



Entsprechend den Auflagen des Gesetzgebers beträgt der „Unkostenbeitrag“ für jeden Teilnehmer CHF 5.--

Eine Organisation für «Glücks-Momente»

# Mit «The Golden Team» zum «Golden Life»



«Goldene Hilfe»: Marie Madeleine Linter von «The Golden Team».

«Maurmer Post»: Wie ist Ihre neue Idee entstanden?

**Marie Madeleine Linter:** Irgendwann im reiferen Alter beginnt jeder Manager über die ihm verbleibenden Arbeitsjahre und seine Work-Life-Balance nachzudenken: «Wie lange noch? Was sind meine Ziele? Zu welchem persönlichen Einsatz bin ich noch bereit?» Bei mir hat sich mein Gründergeist nochmals durchgesetzt. Die Idee entwickelte sich aus Beobachtungen meines Umfeldes.

Können Sie dies näher erklären?

Gerne, denn mir sind dabei zwei grundsätzliche Situationen wiederholt aufgefallen, welche mich regelmässig irritierten: Einmal aus dem Arbeitsleben ausgeschieden, verlieren manche Leute zu-

nehmend ihre Autonomie, ihre Mobilität und ihre soziale Integration. Notabene obwohl ihr Wohlstand ihnen manches erlauben würde. Mit anderen Worten verschlechtert sich ihre Lebensqualität spürbar, was nicht sein sollte. Dies liegt in der Natur der fortschreitenden Lebensjahre selbst, welche zunehmende Unsicherheit, abnehmende Energie und/oder Selbstzweifel mit sich bringen.

Sie zielen auf ein reiferes Publikum ab, dessen Lebensabend aktiver zu gestalten?

Ja, diese Zielgruppe liegt mir am Herzen. Auch identifizierte ich eine zweite Gruppe, welche durchaus noch im Arbeitsleben stehen kann, jedoch trotz der grundsätzlich zur Genüge offen stehenden Möglich-

keiten das Potenzial nicht ausnützt, ihr Leben wirklich zu geniessen: Die Jahre streichen ins Land und der seit Generationen stets aufs Neue geäusserte Vorsatz, jahrzehntelang aufgeschobene Vorhaben noch aufzuholen, verbleibt letztlich Makulatur.

Was ist der Grund dafür?

Der Grund dafür dürfte in der täglichen Routine liegen, in der wir uns oftmals alle irgendwann unbewusst verlieren. Weil wir uns seit jeher um Probleme und Alltäglichkeiten kümmern, die Zeit und Energie rauben, welche wir viel besser in berauschende Momente und bereichernde Erlebnisse investieren würden! Deshalb sind wir ein Dienstleistungsunternehmen mit dem Unternehmenszweck, möglichst vielen Interessierten zu mehr Genuss und Freude zu verhelfen.

Was ist Ihr Dienstleistungsangebot?

Einerseits offerieren wir Services, welche den Kunden das Leben erleichtern; also beispielsweise mit unserem «Home Office Support», der Pflege von Sammlungen, der Fuhrpark-Betreuung und den Chauffeur- und Begleitdiensten; andererseits decken wir wichtige Basisbedürfnisse wie ganzheitliches Wohlbefinden, Fitness, Kulturgenuss und Reisen ab.

Was ist bei Ihnen anders als bei anderen «Bank-Family-Office»-Angeboten?

Wir sehen uns als Ergänzung zu einem «Family Office», dessen Kernaufgabe in der Betreuung des privaten Vermögens der Kunden besteht. Dagegen kümmern wir uns um ein sorgenfreies und autonomes Privatleben. Auch unterscheidet sich un-

serere Mission von bekannten Dienstleistern insofern, als wir nicht bloss einzelne Produkte verkaufen. Als Spezialistenteam mit unterschiedlichen Kompetenzen können wir vielmehr alles anbieten, was der Verbesserung der individuellen Lebensqualität dient. Mit anderen Worten beschränken wir uns keineswegs nur auf Administration, sondern stehen als kompetente «Crew» mit professioneller Unterstützung zur Seite. Auch versteht sich letztere auf hohem Level, weil wir die Bedürfnisse aus eigenen Erfahrungen und Erlebnissen kennen. Wir sind ein Team, dessen Mitglieder selber aus dem von uns bedienten Segment stammen.

Also mehr Zeit für die Lebensqualität?

Ja, das ist richtig. Das umfassende Angebot von «The Golden Team» gab und gibt es bis dato nicht in dieser Form. Es geht innerhalb unserer Services ja wirklich darum, dass Kunden den lange Zeit gewohnten Lebensstandard weiterhin aufrechterhalten, gar noch steigern können. Das Angebot setzt uns dabei keine Limiten. Aus diesem Grund kennen wir bis dato weder direkte noch indirekte Konkurrenz.

Sie haben noch VR-Mandate?

Dem ist so, und ich bleibe weiterhin durch VR-Mandate mit der Wirtschaft verbunden. So ganz loslassen kann ich dies nach so vielen Jahren ja nicht. Ich komme aus der Wirtschaft, d.h., ich besitze das Lizenziat der HSG und bin Rechtsanwältin. Meine Lehrjahre habe ich in einer Wirtschaftskanzlei in Zürich sowie bei McKinsey in Zürich und Mailand absolviert. Später gründete ich

mein eigenes Unternehmen und übernahm den Aufbau des Auslandsgeschäfts in der Konzernleitung eines Schweizer Unternehmens. Nun freue ich mich, meine Erfahrungen aus der Wirtschaft in einen Startup einzubringen, der – so wünsche ich es mir – sämtlichen Kunden Freude bringt.

Welche Botschaft überbringen Sie dem MP-Leser?

Eine Mehrzahl der Menschen ist in ihrem Alltag gefangen, dass es ihnen schwer fällt, sich aus eigenem Antrieb ihren eigentlichen Lebensraum zu erfüllen. Und der erste Schritt zur Neuorientierung ist immer der schwierigste! Weshalb es wichtig ist, sich einen Ruck zu geben und sich mittels eines «Probelaufs» kurzfristig dafür zu entscheiden. Dies kann z.B. ein Sportler sein, der sich sagt, wieso dafür nicht mal einen Plan zusammenstellen lassen. Oder ein Auto-Sammler, der findet, dass er sich nunmehr nicht mehr selbst um die Sammlung kümmern muss. Ein Kunstinteressent: «Ich lasse mir jetzt ein persönliches Kultur-Abonnement zusammenstellen!» Es ist mir wichtig, gemeinsam mit dem Team Grundwerte des Lebens zu erhalten oder zu verbessern ...

Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Interview: «Maurmer Post»  
Bild: zVg

**The Golden Team**  
Marie Madeleine Linter  
Niederfelbenweg 4  
8702 Zollikon  
info@thegoldenteam.ch  
www.thegoldenteam.ch

## Maurmer Kalender 2016 Verkaufsstellen



**Der Maurmer Kalender 2016 ist an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:**

- Burg Maur: während Öffnungszeiten
- Archiv Ortsgeschichte Maur: Postversand mit Rechnung, [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch)
- Gemeindeverwaltung Maur: Schalter
- Landi: Rellikonstrasse 3, Maur
- SGG Greifensee: Seestrasse 35, Maur
- Audio Video Masur GmbH: Bundstrasse 8, Forch
- Radio TV Bindschädler: Zürichstrasse 123, Ebmatingen
- Coiffure Haargenau: Zürichstrasse 240, Binz
- Bibliotheken Maur, Aesch und Ebmatingen
- Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen
- Chr. Bachofen Obstbau, Im Unterdorf 3, Maur
- Besenbeiz zur Stallstube, Uessikon

**Verkaufspreis Fr. 20.00**

(bei Postversand Fr. 25.00)  
Ab einer Bestellmenge von  
10 Stück sinkt der Preis.



[info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch)  
[www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch)

### Mitarbeiter mit CH-Pass gesucht?

Stehe ab sofort zur Verfügung für Festanstellung Fahrdienste Kat. B, Mitarbeit in Produktion und Verarbeitung, feinmechanische Arbeiten (bisher Geräte-Reparateur); kann löten, messen und kalibrieren; bin auch bereit Neues zu lernen! Hervorragende Arbeitszeugnisse und Referenzen vorhanden. Kontakt: Vicente, 079 405 40 09 oder [Thonino@gmx.ch](mailto:Thonino@gmx.ch).

**HUNDEWEIHNACHTSMARKT**  
Gemeindesaal 8126 Zumikon  
Samstag 5. Dezember 10 bis 18 Uhr



**ALLE INFOS:**

**[vicoswelt.ch](http://vicoswelt.ch)**  
**043 366 00 30**

**Gemeindesaal  
ZUMIKON**

### Mehr Lärmbetroffene

## Medienmitteilung vom 27. November 2015 zu Flughafenbericht und ZFI

Laut neuestem Flughafenbericht ist die Zahl der Lärmbetroffenen auch 2014 wieder gestiegen, in der Nacht gar um 16%. Dies überrascht nicht, wird doch über dichtestbesiedeltes Gebiet geflogen.

Hoffnung macht diesbezüglich der Regierungsrat, der sich dafür einsetzt, dass die gültigen Gesetze wieder eingehalten werden sollen. Mit der Einführung des gekrümmten Nordanflugs, dem dank neuester Technologie heute nichts mehr im Wege steht, könnte der ZFI leicht wieder gesenkt werden.

Mit dem Nord-Ost-Konzept könnte annähernd die gleiche Kapazität wie mit den Südstarts geradeaus erreicht werden. Die Südstarts geradeaus würden den ZFI explodieren lassen.

Dazu die Zahlen: Der Kanton Zürich trägt 96% des Fluglärms, 2% sind in Deutschland, die restlichen 2% verteilen sich auf die übrigen Kantone (Aargau, Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Zug).

*Matthias Dutli, Präsident VFSN*

### Aufgefallen

## Schöne Fussgängerinsel

Die Pflege des Details, die passenden Materialien, die neue Fussgängerinsel bei der Rellikonstrasse zeugt von viel Liebe für die Verschönerung unserer Gemeinde. Dem Kanton und unserem Bauamt sei Dank.

*Text&Bilder: Christian Feghali*



Fotoausstellung in der Mühle Maur, 7. bis 11. Dezember 2015

## «Es Härz für Chind in Kenia»

Eine Aktion der FEG Maur



Zwei junge Frauen unserer Gemeinde hatten während der letzten zwei Jahre die Möglichkeit, das Kinderheim Mercy Rescue Trust im Westen Kenias zu besuchen und das Leben und die Kultur dieses Landes kennenzulernen.

Sehr beeindruckend war, mit wie wenig die Menschen dort leben, wie wenig sie brauchen, um glücklich zu sein. Die 0 bis 13-jährigen Kinder im Heim sind sehr dankbar, kreativ und hilfsbereit. Aus ein paar trockenen Zweigen basteln sie ohne Mühe ein Propellerflugzeug, aus Kartonschachteln und Flaschendeckeln entsteht ein fahrtüchtiger Lastwagen mit Ladefläche. Beim Kofferschleppen wollten sogar die ganz Kleinen unbedingt mithelfen, auch wenn der Koffer fast so schwer war wie sie selbst.

Rebekka Meier hat während sechs Wochen mit diesen herzigen und liebenswürdigen Kindern verbracht und mit angepackt, wo Hilfe gebraucht wurde. Dabei hat sie als Hobbyfotografin viele schöne Aufnahmen von den Kindern und Babys machen können. In einer Fotoausstellung können Sie vom 7. bis 11. Dezember jeweils zwischen 18.00 und 21.00 Uhr in der Mühle Maur einige dieser Bilder bestaunen und kaufen.

Der Erlös wird vollumfänglich (abzüglich der Produktionskosten) an das Kinderheim in Kenia gehen, damit sie dort nötige Renovationen ihres Hauses durchführen können. Wenn Sie mehr über diese Spendenaktion und das Kinderheim erfahren möchten, informieren Sie sich auf [www.mercyrescue.co.uk](http://www.mercyrescue.co.uk) oder kommen Sie in der Mühle vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationsteam der FEG Maur



**HALTER AG**  
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. +41 44 825 15 62 Fax +41 44 825 60 21

info@halterag.ch

24h für Sie  
unterwegs

www.halterag.ch



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

**Fritz Looser Söhne**

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

sehen • hören • erleben  
**Bindschädler**



Ihr Radio TV Fachgeschäft  
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a · 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 30 40  
www.bindschaedler.ch

LOEWE.



**HUM DATA**

Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen



**Funktioniert**

**Ihr Computer, Tablet und Mobile  
optimal?**

**www.computercoach.ch**

## Erfolg

## Ökumenische Weihnachtspäckli-Aktion 2015

Herzlichen Dank allen, die die Päckliaktion auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir haben uns über die an der Sammelstelle im Kirchgemeindehaus Gerstacher / Ebmatingen abgegebenen Päckli sehr gefreut. Und die allermeisten waren dieses Jahr schon perfekt parat für den Transport nach Osteuropa, verpackt in Weihnachtspapier und in stabiler Schachtel. Aufgrund des Gewichtes der Päckli hatten wir den Eindruck, dass die beiden Packlisten allermeist beherzigt wurden, vielen Dank dafür! Und wir haben natürlich nur auffällig

leichte Päckli geöffnet und mit Lebensmitteln etc. ergänzt, damit die Beschenkten in etwa vergleichbare Geschenke erhalten und vor allem auch Nahrungsmittel.

**Es wurden insgesamt 156 Pakete abgegeben – 90 Pakete für Kinder und 66 Pakete für Erwachsene.**

Besonders bedanken möchten wir uns bei den beiden fröhlich-motivierten Teams, die an zwei Freitagnachmittagen die unverpackten Pake-

te eingepackt und weihnächtlich verschönert haben. Alleine hätten wir dies nicht bewältigen können. Vielen Dank auch dem Team von Meilestei für den sorgfältigen und speditiven Transport nach Volketswil zum Ehepaar Bösch, von wo aus die Pakete dann in Lastwagen in verschiedene Länder in Osteuropa gefahren werden.

*Pfarrerin Pascale Rondez und  
Diakon Joachim Lurk*



## Kino in der Mühle

## Montag, 14. Dezember, 20 Uhr Giovanni Segantini – Magie des Lichts

*Dokumentarfilm von Christian Labhart*

Kunstmaler, Anarchist, Aussteiger, Sans-Papiers: Das alles war Giovanni Segantini. Er schuf, meist unter freiem Himmel, monumentale Werke, in denen oft einfache Menschen müde, den Blick nach unten, in der idealisierten Natur einer Hochgebirgslandschaft eingebettet sind. Im Laufe seines Lebens stieg er auf der Suche nach mehr Licht immer höher hinauf, 41-jährig starb er im Engadin unter dramatischen Umständen in einer Alphütte auf 2700 m. Giovanni Segantini lebte von 1858 bis 1899. Seine von Bruno Ganz gelesenen autobiografischen Texte, Worte aus dem Bestseller «Das Schönste, was ich sah» von Asta Scheib, die Musik Paul Gigers mit dem Carmina-Quartett und die Impressionen von Pio Corradi werden zu einem filmischen Essay, das einen direkten Zugang zu Leben und Werk Segantinis ermöglicht. Keine Kommentare verstellen den Blick, das Wort hat



der Maler selbst. Die Originale seiner Bilder wurden mit einer hochauflösenden Spezialkamera aufgenommen, um eine möglichst farbgetreue filmische Wiedergabe zu erreichen.

Entstanden ist ein emotionaler Blick in die Abgründe einer zutiefst verletzten Seele und auf das Werk eines genialen Künstlers, dessen internationale Erfolge erst kurz vor seinem allzu frühen Tod einsetzten. Dieser stille, meditative Film erscheint uns ideal als Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage.

Zusammen mit dem Regisseur Christian Labhart, welcher bereits zum zweiten Mal Gast in der Mühle ist, freuen wir uns auf ein gemütliches Zusammensein in der weihnächtlichen Ciné-Bar.

*«Giovanni Segantini – Magie des Lichts» ist bereits ausverkauft.*

**Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli**  
[www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)

## Amtlich

### Grüngutabfuhr im Winter

Bitte beachten Sie, dass die Grüngutentsorgung ab 24. November 2015 nur noch alle 14 Tage erfolgt. Die letzten Abfuhrtermine im 2015 sind:

**8. Dezember und 22. Dezember.**

Die Termine ab Januar 2016 entnehmen Sie dem Abfallkalender 2016, der bereits an alle Haushaltungen verteilt worden ist. Sollten Sie keinen Abfallkalender erhalten haben, kann er auch unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Abfallkalender 2016, heruntergeladen werden.

*Gesundheitssekretariat Maur*

### Zusätzliche Kehrrechtabfuhr am Mittwoch, 23. Dezember 2015

Damit Sie über die Festtage keinen Engpass mit dem Haushaltkehrrecht haben, bieten wir eine zusätzliche Tour an, welche nicht im Abfallkalender 2015 publiziert wurde.

**Mittwoch, 23. Dezember 2015**

**Weitere Abfuhrdaten über die Festtage 2015/2016**

**Montag, 28. Dezember 2015**

**Montag, 4. Januar 2016**

**Freitag, 8. Januar 2016**

Unser Abfuhrunternehmen fährt nicht immer die gleiche Route, deshalb ist es wichtig, dass die entsprechende Abfallfraktion am Abfuhrtag bis 6.45 Uhr bereitgestellt ist.

*Gesundheitssekretariat Maur*

### Informationsbroschüre der Gemeinde Maur

Die Informationsbroschüre der Gemeinde Maur (ehemals Schlüssel zum Gemeindeleben) wurde überarbeitet und ist ab sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle erhältlich. Auf Bestellung (Tel. 043 366 13 00 / [einwohner@maur.ch](mailto:einwohner@maur.ch)) senden wir Ihnen auch gerne ein Exemplar zu.

*Einwohnerkontrolle*

### Tiefe Temperaturen – angefrorenes Grüngut

Seit einiger Zeit liegen die Temperaturen teilweise unter dem Gefrierpunkt. Bei Grüngutcontainern, die dauernd in der Kälte stehen, führt dies zu Problemen bei der Leerung, da das Grüngut am Container angefroren ist. Um Schäden am Container zu vermeiden, wird bei der Leerung auf zu kräftiges Ausschütteln verzichtet und der Container mit den Marken wieder zurückgestellt.

Wenn Sie darauf angewiesen sind, dass das Grüngut entsorgt werden kann, stellen Sie den Container bitte in der Nacht vor dem Leerungstag in einen frostfreien Raum. Bitte denken Sie daran, dass am Abfuhrtag das Grüngut auf dem ganzen Gemeindegebiet ab 6.45 Uhr bereit sein muss. Die nächste Leerung findet am Dienstag, 8. Dezember 2015 statt. Besten Dank für Ihre Bemühungen.

*Gesundheitssekretariat Maur*

### Gültigkeit der Kehrrecht-, Sperrgut- und Grüngut-Gebührenmarken

Die Kosten für alle Gebührenmarken bleiben 2016 unverändert wie im laufenden Jahr. Die Kehrrecht- und Grüngutmarken der Jahre 2014 und 2015 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2017 gültig.

Ab Mitte November 2015 kann wiederum die Grüngut-Vignette für das neue Jahr bestellt werden. Im neuen Abfallkalender 2016 finden Sie die Bestellkarte. Selbstverständlich können Sie die Grüngut-Vignette auch via Onlineschalter auf unserer Homepage ([www.maur.ch](http://www.maur.ch)) bestellen.

*Gesundheitssekretariat Maur*

### Kleidersammlung Samariterverein Maur

Der Samariterverein Maur hat sich entschieden, die Alttextil-Strassensammlung ab Januar 2016 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr durchzuführen. Wie man der Presse entnehmen konnte, haben sich auch grosse Firmen wie Texaid aus ökologischen und ökonomischen Gründen entschlossen, keine Strassensammlungen im herkömmlichen Sinn mehr anzubieten. Die Standorte der Kleidersammelcontainer in der Gemeinde Maur bleiben jedoch unverändert.

**Die Standorte im Detail:**

*Scheuren – beim Volg*

*Binz – beim Dorfplatz*

*Maur – beim Gemeindehaus*

*Ebmatingen – beim Werkhof*

An dieser Stelle möchten wir dem Samariterverein Maur für den langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

*Gesundheitssekretariat Maur*

## Korrigendum

Korrigendum zum Artikel Namensänderung Zollingerheim, «Maurmer Post» vom 27. November:

**Die Einweihung des Hauptgebäudes findet am Samstag, den 18. Juni 2016, statt.**

Nicht im Juli.

Die Redaktion

**Franco Monaco** Gütschstrasse 24  
8122 Binz  
**Maler/Tapezierer** 079 441 36 06  
www.malerm Monaco.ch  
malerm Monaco@bluewin.ch

## Märtegge

**Gesucht: Nähmaschine.** (Meine Nähmaschine hat sich leider nach 25 sehr guten Jahren verabschiedet) Rita Sennhauser-Lopp, Zürichstrasse 126, 8123 Ebmatingen, Tel. 079 853 61 06

**Gesucht:** Für Ebmatingen, eine **Haushaltshilfe** für einen 1-Personenhaushalt (ohne Tiere) per sofort oder nach Vereinbarung. 3 Std. alle 2 Wochen. Gute Deutschkenntnisse und selbständiges Arbeiten wären Voraussetzung. Die Abrechnung aller Sozialleistungen ist garantiert. Bitte melden Sie sich unter Tel. 044 980 16 70

**Gratis abzugeben: Keyboard «Technics KN 800»** (1991 für 2'995.- gekauft). Muss abgeholt werden. Daniela Salm, Im Bränneli 15, 8127 Forch, 077 455 02 30

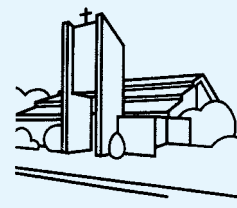
## Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles was Sie machen müssen, ist den Coupons, unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post  
«Gesucht/Gefunden»  
Postfach 251, 8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 2. Adventssonntag

**Samstag, 5. Dezember 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

**Sonntag, 6. Dezember 2015**

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Ad-hoc-Chor

Einschreibegottesdienst für die neuen

Firmandinnen und Firmanden

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Schweizer Tafel

**Montag, 7. Dezember 2015**

19.00 Uhr **kein Rosenkranz**

(bis Ostern 2016)

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 9. Dezember 2015**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**Donnerstag, 10. Dezember 2015**

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit

einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser

Feiertagen und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

Voranzeige: Friedenslicht von Bethlehem

Vom 20. Dezember bis 25. Dezember haben Sie die Gelegenheit, Ihre mitgebrachte Kerze am Friedenslicht bei uns in der Kirche anzuzünden und nach Hause mitzunehmen. Oder nach dem Gottesdienst eine spezielle Friedenskerze für Fr. 6.00 zu kaufen.

Voranzeige: Sternsingen 2016

Am Sonntag, 10. Januar, von 13.30 bis 16.30 Uhr besuchen die Sternsinger das Pfarrvikariat. Für einen Besuch melden Sie sich bitte bis zum 3. Januar 2016 bei uns im Sekretariat an. Per Telefon unter 044 980 18 21 oder Mail an sekretariat.eb@zh.kath.ch. Ausserdem liegen Anmeldeflyer im Schriftenstand auf.

**Weitere Informationen finden Sie**

**im «forum» und unter:**

www.kath.ch/maur

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier,**  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin,**  
Tägerstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindegerechtheit geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Adventszeit – geheimnisvoll und rätselhaft



### Waagrecht:

3. Was hing am Baum, bevor es Glaskugeln gab?
4. Wofür steht der Fisch im Christentum?
9. Name des Kupferstechers, der zuerst den geschmückten Weihnachtsbaum zeigt?
10. In welchem Land isst man Gans an Weihnachten?
12. Wo waren die Hirten, als Engel sie überraschten?
13. Wohin reisen Maria und Joseph?
16. Christlicher Märtyrer
17. In den USA kommt der Samichlaus nicht durch die Tür, sondern?
19. Das gibt es als Blume und als Gewürz
21. Das älteste deutsche Weihnachtslied stammt aus dem ?? Jahrhundert.
23. Sorte Weihnachtsguetzli?
24. Wer brav ist, bekommt Nuss und Birnen, alle anderen die ...?

### Senkrecht:

1. Im 9. Jh. gab jemand den drei Königen Namen. Beruf dieser Person?
2. Samichlausfarbe
5. Berühmtestes Rentier
6. Was hat die drei Könige gerufen?
7. Glitzernde Baumverzierung
8. Weihnachtssutat zum Gebäck
11. Würzige Rinde
14. Welches Tier begleitet den Samichlaus?
15. Welcher Reformator gilt als Erfinder des Christkindes?
18. Guetzigewürz
20. Brennt am Baum
22. Der Bischof von ? gilt als Vorbild für den Samichlaus.

Der Samichlaus sieht viele Familien. Selber hat er keine? Finden Sie die Antwort durch die Buchstaben der folgenden Felder: 14/19/17/10/15. Das Lösungswort ist ab Montag auf der Homepage.  
Viel Spass, Pfarrer René Perrot

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 6. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur  
Gottesdienst zum  
2. Advent

#### Nikolaus gesucht

Pfarrer René Perrot  
Musik: Gospelchor  
«Do Lord Maur  
Gospel Power»  
Leitung: Irmgard Keldany  
Kollekte: Kinderpaten-  
schaft Südindien  
Anschliessend  
Kirchenkaffee

17 Uhr, KGH Kreuzbühl  
Maur

#### Jugendgottesdienst

Pfarrer René Perrot

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Montag, 7. Dezember

18.30–20.15 Uhr  
**Hakuna matata**  
KGH Gerstacher,  
Ebmatingen  
Leitung: Dirk Andexel

#### Mittwoch, 9. Dezember

10–10.45 Uhr,  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

#### Donnerstag, 10. Dezember

9.45–10.30 Uhr,  
KGH Gerstacher  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

#### Samstag, 12. Dezember

10–13 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Kolibrisamstag**  
Leitung:  
Susanne Gribi Graf  
Anmeldung bis  
Donnerstag, 10. Dezember,  
unter 044 980 17 95 oder  
per E-Mail an  
grigra@ggaweb.ch

### TERMINKALENDER

#### Mittwoch, 9. Dezember

9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen.  
Gottesdienst**

#### Samstag, 12. Dezember

16 Uhr, Kirche Maur  
Weihnachtssingen  
Mitwirkung: 3./4. Klasse  
von Maur, das Block-  
flötensembel und die  
Mittwoch-Singgruppe

#### Montag, 14. Dezember

20 Uhr, KGH Gerstacher,  
Ebmatingen  
Kirchgemeinde-  
versammlung

### AMTSWOCHEN

6.–12. Dezember 2015  
Pfarrerin Pascale Rondez  
Tel. 044 980 51 52

## Info

## Veranstaltungen

## Dezember

## Freitag, 4. Dezember

Führung

**13 Uhr**  
Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Glanzlichter» Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung und dem Fotoarchiv, Treffpunkt Eingang Schatzkammer im Bibliothekhof, Zentral-Bibliothek, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Adventsfenster

**16–18 Uhr**  
Adventsfenster bei Felix Unholz AG, Zürichstr. 114, Ebmatingen, mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmatingen

Adventsfenster

**18–21 Uhr**  
Adventsfenster bei Fam. Möhl, Tobelstrasse 1c, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

**18.30–20.30 Uhr**  
Adventsfenster bei Annelies und Titus Walder mit Apéro, Fluh 2 in Maur.

Chinoise-Schiff

**19.30–22 Uhr**  
Fondue Chinoise und gleichzeitig den Greifensee geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Konzert

**20.30 Uhr**  
Konzert mit Werken von Schumann, Debussy, Verdi mit Matthias Mueller, Klarinette, und Michael Kielser, inkl. anschliessend kleiner Apéro, Klavier, ART ATelieR, Schulhausstr. 9, Forch. Matthias Mueller, Forch.

## Samstag, 5. Dezember

Papiersammlung

**6.45–17 Uhr**  
Ganzen Tag und gesamte Gemeinde. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Vernissage

**14–17 Uhr**  
Vernissage mit Werken von Elisabeth Frauenfelder (Maur) und Madlaina Stupan (Greifensee), Atelier am Rosenhof, Ebmatingen. Atelier Rosenhof, Maria Meier-Duran, Ebmatingen.

Schatzkammer

**im Wettsteinhaus**  
**13.30–16 Uhr**  
Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Raritet, schöni Raritet!»

**14–17 Uhr**  
Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Adventsfenster

**18–21 Uhr**  
Adventsfenster bei Fam. Habegger/Masur, Bundtstrasse 8, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

**19–21 Uhr**  
Adventsfenster bei Restaurant Dörfli mit Apéro, Verschönerungsverein Maur.

«Bosque»-Dinner mit Jaime

**Ab 19 Uhr**  
Jaime Postigo, Inhaber von Bosque de Malanos kocht ein Überraschungsmenü im «Schürli». Restaurant Schürli Scheuren-Forch.

## Sonntag, 6. Dezember

Der Samichlaus kommt

**10–12 Uhr**  
Der Samichlaus kommt schon früh, Naturstation Silberweide am Greifensee, mit Samichlaus am Lagerfeuer Würste grillen, Punsch trinken und seine Geschichten anhören. Naturstation Silberweide.

Sonntags-Brunch

**10.45–12.15 Uhr**  
Zeit, sich mal wieder auf dem See morgens kulinarisch verwöhnen zu lassen, Schiffsteg Maur, SGG Maur.

Samichlausfeier

**16 Uhr**, Samichlausfeier für die Kinder der Gemeinde Maur, Waldhütte Stuhlen, Ebmatingen, Anmeldung obligatorisch unter samichlaus-binz@hotmail.com. Pro Knirps und Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

**18–20 Uhr**  
Adventsfenster bei Gabriele Siegert & Dieter Brecheis mit Apéro, Bäckerrain 10 in Maur.

Adventsfenster

**18 Uhr**  
Adventsfenster bei Fam. Girardet, Bundtstrasse 32, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Montag, 7. Dezember

**Das Wallis zu Gast**  
Bis Ende Dezember sind feine Walliser Spezialitäten aus Küche und Keller auf dem Speiseplan im Restaurant Schiffflände Maur. Der Kanton Wallis offenbart sich, wie man ihn kaum kennt. Rest. Schiffflände Maur.

ZB in 30 Minuten

**12 Uhr**  
«Die ZB in 30 Minuten» Informationen rund um Benutzung und Ausleihe, Treffpunkt Eingangshalle ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Gemeindeversammlung

**20 Uhr**  
Gemeindeversammlung im Loorensaal, Schulhaus Looren Forch. Gemeinderat Maur.

## Dienstag, 8. Dezember

Grüngutabfuhr

**6.45–17 Uhr**  
Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Spielnachmittag

**für Erwachsene**  
**14–17 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Zürcher Kulturerbe digital

**17 Uhr**  
«Zürcher Kulturerbe digital» Digitalisierte historische Dokumente der ZB nutzen, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Adventsfenster

**18–19.30 Uhr**  
Adventsfenster im Schulhaus Pünt in Maur, inkl. Apéro.

Info-Abend

**rund um die Geburt**  
**19.30–21 Uhr**  
Sind Sie schwanger und auf der Suche nach dem richtigen Spital? Infoabend «Geborgen gebären», Forum, Geschoss O, Spital Uster, Brunnenstrasse 42, Uster. Spital Uster.

## Mittwoch, 9. Dezember

Adventsfenster

**17.30–20 Uhr**  
Adventsfenster bei Bibliothek Aesch, Aeschstrasse 1, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

**19–21 Uhr**  
Adventsfenster bei Coiffeursaloon Neuhof, Margrit Kalt, mit Apéro, Rellikonstrasse 2 in Maur.

## Donnerstag, 10. Dezember

Anmeldung Kolibri

Reminder: Abholstunde bis 14 Uhr, Kolibri-Samstag vom 12. Dezember im KGH Kreuzbühl Maur, Anmeldung bei Susanne Gribi Graf, grigra@ggaweb.ch oder Tel. 044 980 17 95. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Zürcher Lokalgeschichte

**12.15 Uhr**  
«Zürcher Bibliographie – die besten Seiten von Zürich», die Sammlung zur Züricher Lokalgeschichte, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Adventsfenster

**18 Uhr**  
Adventsfenster bei Primarschule Aesch, Aeschstrasse 17, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsabend

**19.30–21.30 Uhr**  
Vorweihnachtliche Stimmung auf dem Greifensee, Anmeldung unerlässlich, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Adventsfenster

**19–21 Uhr**  
Adventsfenster bei Häberli und Kunz mit Apéro, Staubergasse 1 in Maur.

## Freitag, 11. Dezember

Adventsfenster

**18 Uhr**  
Adventsfenster bei Fam. Grittin, Bundtacherstr. 4a, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

**18 Uhr**  
Adventsfenster bei Schule Binz, Gassacherstr. 2, Binz, mit Glühwein. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

**18.30 Uhr**  
Adventsfenster bei Fam. J. und W. Rüegg, inkl. Apéro, Hubrainweg 15, Maur.

Raclette-Schiff

**19.30–21.30 Uhr**  
Feines Raclette auf der «Stadt Uster» mit Rundfahrt auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 12. Dezember

Kolibri

**10–13 Uhr**  
Kolibri – für Kinder bis 2. Klasse, Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Rechercheportal

**11 Uhr**  
«Rechercheportal – Wissen(d) gefunden», das Suchportal der ZB entdecken, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

eBibliothek

**12.15 Uhr**  
«eBibliothek – im www verborgen», elektronische Medien via Rechercheportal und Fachdatenbanken finden, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Adventsfenster

**19–21 Uhr**  
Adventsfenster inkl. Apéro bei der Feuerwehr Maur, Zürichstrasse 8, Maur.